



addiction valais  
sucht wallis

# Jahres- bericht 2023

# Inhaltsverzeichnis

- **2023 in Kürze**
  - Ein Jahr des Wandels
  - Ein solides Fundament für die Zukunft
  - Organisation
- **In Zahlen**
  - Betreuungen
  - Meldungen und Eintritte
  - Hauptprobleme
- **Finanzberichte**
  - Bilanz
  - Betriebsrechnung
  - Bericht der Kontrollstelle

# 2023 in Kürze

## Ein Jahr des Wandels

**Letztes Jahr erinnerte Dr. Ioan Cromez, ehemaliger Stiftungsratspräsident, in seiner traditionellen Botschaft an das 10-jähriges Bestehen von Sucht Wallis. Nach einigen Anfangsschwierigkeiten hatte die Institution Fahrt aufgenommen und konnte optimistisch und gefasst in die Zukunft blicken.**

Seit November 2018 Mitglied im Stiftungsrat, wurde ich am 1. Juni 2023 zur Präsidentin ernannt. Ich bin von der Stabilisierungsarbeit, die mein Vorgänger in fünf Jahren geleistet hat, beeindruckt. Ich spreche ihm hiermit meinen herzlichen Dank und meine Anerkennung für die Qualität seiner Arbeit und für sein uneingeschränktes Engagement aus. Sie machten *Sucht Wallis* zu dem, was sie heute ist, und ermöglichten ihre guten Ergebnisse. Ich freue mich sehr, dass wir weiterhin auf seine wertvollen Kompetenzen im Stiftungsrat zählen dürfen.

Heute kann ich seine Aussage bestätigen: *Sucht Wallis* darf mit Optimismus und Gelassenheit in die Zukunft blicken.

Aber wir müssen uns den Herausforderungen, die in der Zukunft auf uns warten, stellen. Zu den ersten und wichtigsten Anliegen gehört unsere Infrastruktur. In den nächsten Jahren ist mit zahlreichen Veränderungen zu rechnen, an die wir uns anpassen müssen. Diese Umgestaltungen sind jedoch für die erfolgreiche Durchführung unseres Auftrages notwendig und unverzichtbar.

Eine weitere Herausforderung für unsere Stiftung wird es sein, mit den wachsenden Bedürfnissen der Bevölkerung umzugehen. So haben beispielsweise im vergangenen Jahr die Aufnahmezahlen in den Beratungs- und Begleitzentren um fast 15 % zugenommen. Unsere Belegungsraten in den stationären Einrichtungen liegen weiterhin über dem nationalen Durchschnitt.

Wir müssen uns auch auf die Verbreitung neuer Substanzen in unserer Bevölkerung vorbereiten und gegebenenfalls unsere Betreuung anpassen, um die Betroffenen bestmöglich zu begleiten. Es ist nicht einfach, eine Institution wie die unsere wegen eines Suchtproblems um Unterstützung zu ersuchen. Dazu braucht es viel Mut und Willenskraft. Ich möchte den Personen, die wir begleiten, deshalb meinen Dank für das Vertrauen aussprechen, das sie uns entgegenbringen.

Dies alles wäre jedoch ohne die Arbeit aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von *Sucht Wallis* nicht möglich. Bisher konnte ich noch nicht alle Bereiche unserer Institution besuchen. Ich konnte mich aber schon von der umfangreichen Kompetenz, von der Qualität der Pflege und von der sowohl ethischen wie professionellen Betreuung überzeugen, durch welche sich unsere Mitarbeitenden auszeichnen, die sich täglich mit der Heilung von suchtbetroffenen Menschen beschäftigen. Dafür danke ich Ihnen von ganzem Herzen. Und schliesslich richte ich meinen Dank auch an meine Kolleginnen und Kollegen im Stiftungsrat für ihre Unterstützung und insbesondere für ihr Engagement.



**Géraldine Gianadda**  
Präsidentin

## Ein solides Fundament für die Zukunft

**Das Jahr 2023 hat erneut gezeigt, dass der Suchtbereich Schwankungen ausgesetzt ist, die keine zuverlässigen Prognosen erlauben. Alexis Goosdeel, Direktor der Europäischen Beobachtungsstelle für Drogen und Drogensucht (EMCDDA), umschrieb in seinem Jahresbericht die Lage auf internationaler Ebene mit folgenden Worten: «Überall, von allem, für alle.»**

Heute sind die Substanzen sehr leicht zugänglich und sehr rein. Der Markt entwickelt sich rasant und ist stark von geopolitischen Veränderungen abhängig. So ist beispielsweise die UNO besorgt über die starke Eindämmung des Mohnanbaus in Afghanistan, die dort seit der Wiedererlangung der Macht durch die Taliban gefordert wird. Es besteht die Gefahr, dass die Mohnproduktion zunehmend von synthetischen Stoffen abgelöst wird, was dramatische Folgen für das Gesundheitswesen haben könnte.

Auf nationaler Ebene kommt es zu einem Wiederaufleben offener Drogenszenen, hauptsächlich weil in vielen Städten die Droge Crack Einzug hält. Diese Szenen lassen bestimmte Traumata in der Schweiz wieder hochkommen, die damit zusammenhängen, dass vor 30 Jahren viele Menschen unter freiem Himmel an einer Überdosis starben.

Bis heute ist der Kanton Wallis von den Problemen einer offenen Szene und eines massiven Crack-Konsums relativ verschont geblieben. Heute stellt sich uns nicht so sehr die Frage, ob, sondern vielmehr, wann diese Probleme auftauchen werden, und wie wir dann damit umgehen sollen.

*Sucht Wallis* ist stets darum besorgt, den aktuellen Bedürfnissen der Bevölkerung gerecht zu werden und gleichzeitig die künftigen Herausforderungen im Blick zu haben. Eines unserer ständigen Anliegen ist es, unter Berücksichtigung der Rechte und Würde der betroffenen Personen adäquate Leistungen anzubieten. Um diesen Leitgedanken umsetzen zu können, ist ein solides institutionelles Fundament erforderlich. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter müssen sich fortlaufend weiterbilden und die verschiedenen Entwicklungen im Auge behalten. Das macht unsere Arbeit so spannend.

Unser Management muss dafür sorgen, dass ein umfassendes und einheitliches System an diversifizierten und wissenschaftlich fundierten Leistungen bereitsteht. Das dichotome Modell ambulant vs. stationär ist veraltet. Die Betroffenen bedürfen hybrider Modelle und Lösungen. Für die Erfüllung unseres Auftrags müssen wir weiter an der Zugänglichkeit unserer Leistungen arbeiten. Auf nationaler Ebene und in den Städten, die mit der Problematik offener Szenen konfrontiert sind, lautet eine der einvernehmlichen Antworten: «Zugehen auf... ». Es ist notwendig, das Dispositiv flexibler zu gestalten. Sucht Wallis war schon immer darum bemüht, sich an die Aufenthaltsorte der Betroffenen zu begeben, sei es im Spital, auf der Strasse, zu Hause, im Gefängnis oder in einer Institution.

Ausserdem müssen wir spezifische berufliche Kompetenzen bereitstellen, um den Bedürfnissen der Betroffenen auf effiziente Weise gerecht zu werden. Die Institution Sucht Wallis verfügt heute über 39 verschiedene Funktionen. Jeder und jede Einzelne trägt mit seiner täglichen Arbeit dazu bei, die 1'700 Personen, die unsere Leistungen beanspruchen, bestmöglich zu betreuen. Ihnen möchte ich an dieser Stelle herzlich für ihr Engagement und die Qualität ihrer Arbeit in einem komplexen, anregenden, aber auch spannenden Tätigkeitsfeld danken.



**Thomas Urben**  
Direktor

# Organisation

## Stiftungsrat

- Präsidentin : **RA Géraldine Gianadda**
- Vize-Präsident : **Roger Seiler**
- Sekretär : **Christophe Thétaz**
- Mitglied : **Dr Ioan Cromec**
- Mitglied : **Daniela Dunker Scheuner**
- Mitglied : **Dr Ivan Kashkarov**
- Mitglied : **Daniel Arlettaz**

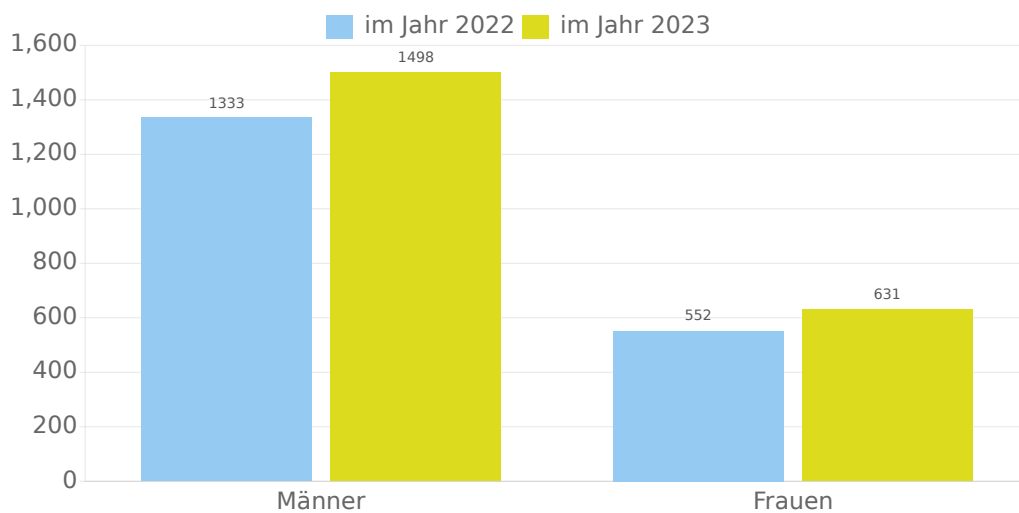
## Direktionskomitee

- Direktor : **Thomas Urben**
- Verantwortliche HR & Administration : **Celia Robyr**
- Verantwortlicher des Sektors Oberwallis : **Christian Rieder**
- Verantwortlicher des stationären Sektors Unterwallis : **Florentin Joris**
- Verantwortlicher des ambulanten Sektors Unterwallis : **Jacques Gasser**

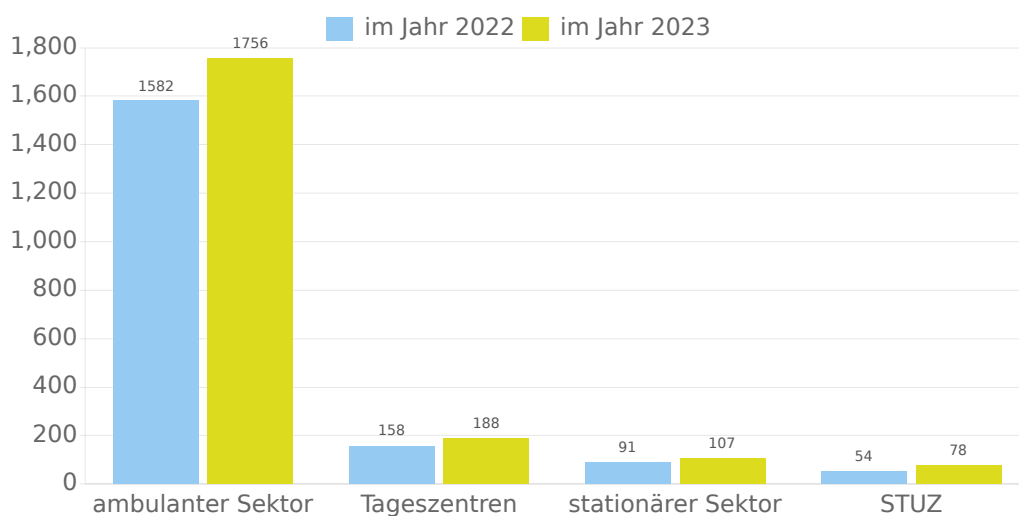
# In Zahlen

## Betreuungen

### Anzahl der Betreuungen, nach Geschlecht

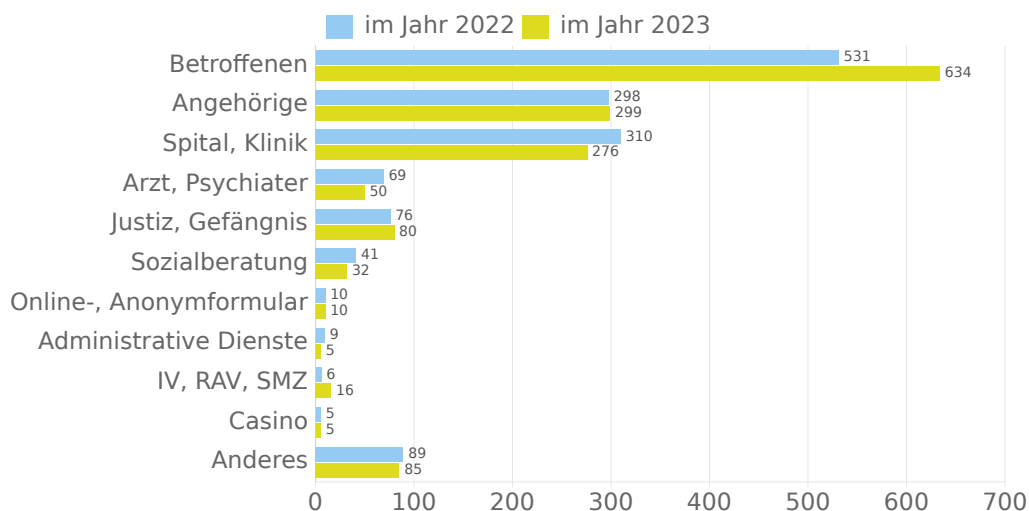


### Anzahl der Betreuungen, nach Betreuungsrahmen



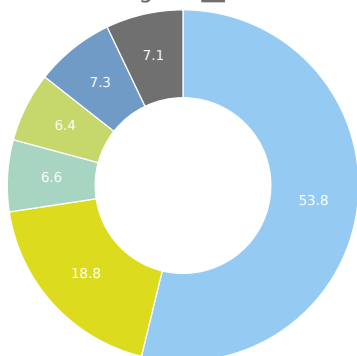
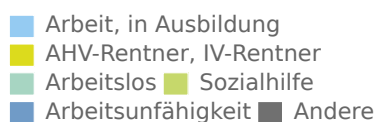
# Meldungen und Eintritte

## Anzahl der Meldungen/Erstkontakte, nach Quelle

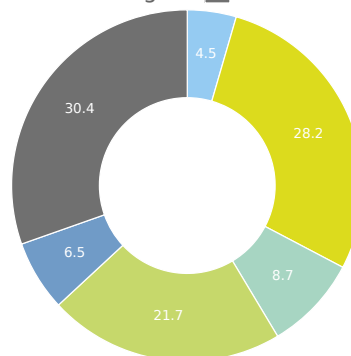
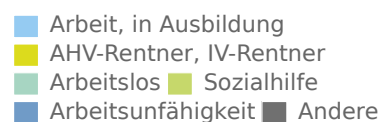


## Einkommensquelle bei Eintritt in %

### ambulanter Sektor



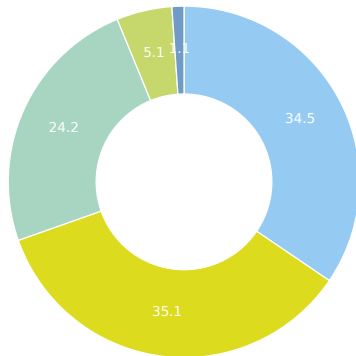
### stationärer Sektor



# Üblichen Lebensumstände bei Eintritt in %

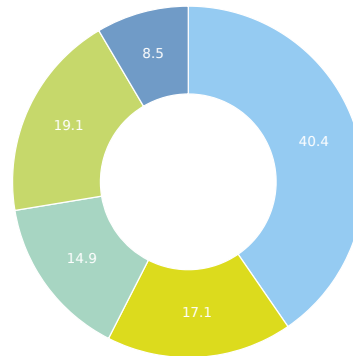
## ambulanter Sektor

- Allein
- Mit PartnerIn und/oder den Kindern
- Mit den Eltern, der Familie, Freunden
- In einer Institution
- Andere



## stationärer Sektor

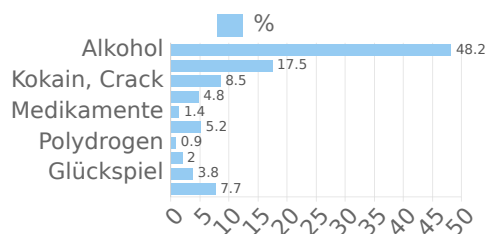
- Allein
- Mit PartnerIn und/oder den Kindern
- Mit den Eltern, der Familie, Freunden
- In einer Institution
- Andere



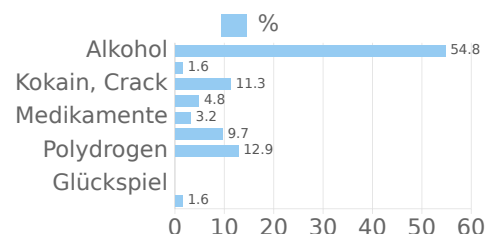
## Hauptprobleme

# Hauptproblem der Betroffenen bei Eintritt

## ambulanter Sektor

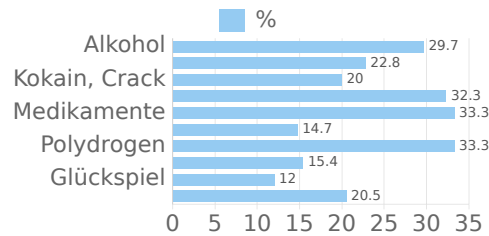


## stationärer Sektor

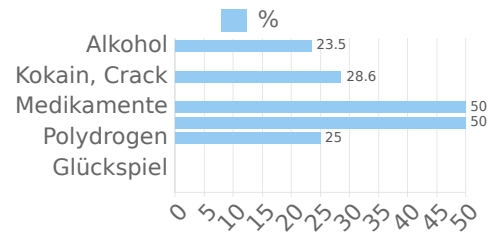


# Anteil der Frauen nach Hauptproblem bei Eintritt

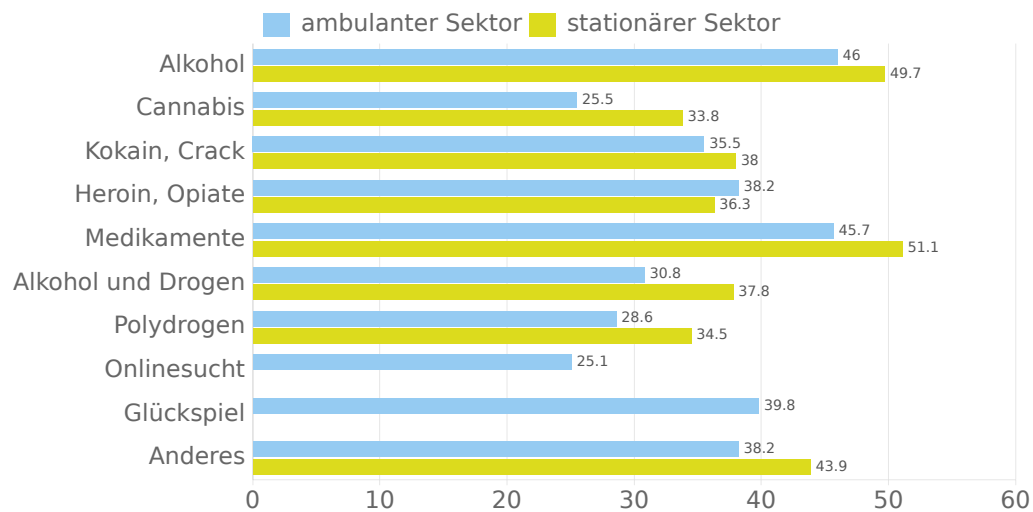
ambulanter Sektor



stationärer Sektor



# Durchschnittsalter in Jahren nach Hauptproblem bei Eintritt



# Finanzberichte

## Bilanz



([https://rapportannuel.addiction-valais.ch/files/Addiction\\_Valais\\_Rapport\\_Bilan\\_2023\\_DE\\_V1.pdf](https://rapportannuel.addiction-valais.ch/files/Addiction_Valais_Rapport_Bilan_2023_DE_V1.pdf))

## Betriebsrechnung



([https://rapportannuel.addiction-valais.ch/files/Addiction\\_Valais\\_Rapport\\_Comptes\\_Exploitation\\_2023\\_DE\\_V1.pdf](https://rapportannuel.addiction-valais.ch/files/Addiction_Valais_Rapport_Comptes_Exploitation_2023_DE_V1.pdf))

## Bericht der Kontrollstelle



([https://rapportannuel.addiction-valais.ch/files/Rapport\\_organe\\_revision-1.pdf](https://rapportannuel.addiction-valais.ch/files/Rapport_organe_revision-1.pdf))

# Bilanz per 31. Dezember 2023

	31.12.2023	31.12.2022
<b>AKTIVEN</b>	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
Kassa	2'806'734.85	2'456'671.55
Liquidität Hilfsbereitschaft, "dépannage" und Sonderaktionen	548'191.00	550'431.10
Kautionsdepot Garage Monthey	200.00	200.00
Forderungen aus Lieferungen und Dienstleistungen	426'215.13	377'001.75
Lagerbestand	58'790.00	61'960.00
Kostenvorschüsse STUZ	3'000.00	2'500.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	244'165.89	169'639.32
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>4'087'296.87</b>	<b>3'618'403.72</b>
Grundstücke und Immobilien	759'966.45	797'945.20
Maschinen und Werkzeuge	8'388.20	4'947.90
Mobiliar	8'185.05	12'748.20
Informatikmaterial	10'297.05	16'180.05
Fahrzeuge	33'706.85	17'985.35
Sachanlagevermögen	820'543.60	849'806.70
<b>Anlagevermögen</b>	<b>820'543.60</b>	<b>849'806.70</b>
<b>AKTIVEN</b>	<b>4'907'840.47</b>	<b>4'468'210.42</b>

	31.12.2023	31.12.2022
<b>PASSIVEN</b>	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
Schulden infolge von Lieferungen und Dienstleistungen	326'591.77	507'754.02
Debitorenvorschüsse	14'587.50	17'412.50
KK Staat Wallis	442'376.31	188'204.30
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	164'818.85	94'043.88
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>948'374.43</b>	<b>807'414.70</b>
Langfristige Finanzschulden	582'300.00	601'400.00
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>582'300.00</b>	<b>601'400.00</b>
Fonds Prävention	133'281.08	185'724.88
Fonds Spiele	14'357.43	14'357.43
Fonds für Hilfsbereitschaft, "dépannage" und Sonderaktionen	548'191.00	550'431.10
Sonstige zweckgebundene Fonds	970'000.00	970'000.00
<b>Kapital der zweckgebundenen Fonds</b>	<b>1'665'829.51</b>	<b>1'720'513.41</b>
Stiftungskapital	596'184.99	604'019.44
Reservefonds gemäss Richtlinien des Kantons Wallis vom 13.10.2011	592'759.92	588'323.26
Überschuss des Reservefonds (Entscheidung ausstehend)	367'337.76	-
Ergebnis, das dem Fonds Betriebsreserve zuzuweisen ist	155'653.51	-
Übertragenes Ergebnis	-	-1'279.45
Ergebnis des Rechnungsjahrs	-599.65	147'819.06
<b>Stiftungskapital</b>	<b>1'711'336.53</b>	<b>1'338'882.31</b>
<b>PASSIVEN</b>	<b>4'907'840.47</b>	<b>4'468'210.42</b>

# Betriebsrechnung 2023

	2023	2022
<b>BETRIEBSERTRÄGE</b>	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
<b>Beiträge des öffentlichen Sektors</b>		
Subventionen Staat Wallis, DSW, DIHA und Dienststelle für Kultur	7'635'915.99	6'839'891.70
Subventionen aus dem Vorjahr Staat Wallis	-5'716.11	-
Subventionen BSV	1'024'310.00	1'031'122.00
Subventionen der Stiftergemeinden	4'000.00	4'000.00
Alkoholzehntel	650'000.00	735'000.00
<b>Ungebundene Spenden</b>		
Spenden Stiftung	4'990.00	482.00
Spenden via Gampel	120.00	2'000.00
Cool and Clean	-	30'000.00
<b>Andere Betriebserträge</b>		
Betriebserträge von Begleitenden VS	1'635'822.50	1'221'764.20
Betriebserträge andere Kantone	892'434.05	992'470.85
Verschiedene Erträge	152'235.13	157'838.02
<b>Gesamtbetriebsertrag</b>	<b>11'994'111.56</b>	<b>11'014'568.77</b>
<b>BETRIEBSAUFWAND</b>		
Personalaufwand	9'468'886.55	8'989'692.68
Honorare für Leistungen Dritter	180'679.81	131'470.40
Rohmaterial und Werkzeuge	88'304.87	86'500.23
Medizinisches Material für den Betrieb	16'913.70	19'109.11
Nahrungsmittel und Getränke	228'861.15	189'836.50
Haushalt	77'236.96	76'234.05
Unterhalt und Reparaturen der mobilien und immobilien Sachanlagen	197'151.50	121'535.70
Investitionskosten	455'294.20	408'254.45
Energie und Wasser	153'570.10	136'320.35
Ausbildung, Freizeit und Verschiedenes	41'968.75	71'071.85
Information und Prävention	61'608.64	27'902.15
Präventionsaktion des Fonds	52'443.80	42'513.45
Präventionskampagne Spiele	-	4'715.80
Büro und Verwaltung	486'948.14	379'152.62
Sonstiger Betriebsaufwand	94'211.97	92'233.17
Aufwand für Abschreibungen	65'948.40	68'661.05
<b>Gesamtbetriebsaufwand</b>	<b>11'670'028.54</b>	<b>10'845'203.56</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>324'083.02</b>	<b>169'365.21</b>
Finanzaufwand	-9'881.00	-14'065.55
Finanzertrag	92.29	2.85
<b>Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals</b>	<b>314'294.31</b>	<b>155'302.51</b>
Verwendung der Fonds für Hilfsbereitschaft	-2'240.10	-12'331.80
Veränderung des Fondskapitals	54'683.90	4'848.35
Ergebnisüberschuss (Entscheidung über Zuweisung ausstehend)	-367'337.76	0.00
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-599.65</b>	<b>147'819.06</b>

## Rapport de l'organe de révision sur le contrôle restreint au conseil de fondation de la Fondation Addiction Valais, à Sion

En notre qualité d'organe de révision, nous avons contrôlé les états financiers (bilan, comptes de résultat, tableau de flux de trésorerie, tableau de variation du capital et annexe) de votre fondation pour l'exercice arrêté au 31 décembre 2023. Conformément aux dispositions de la norme Swiss GAAP RPC 21, les informations contenues dans le rapport de performance ne sont pas soumises à une obligation de vérification par l'organe de révision.

La responsabilité de l'établissement des états financiers conformément aux Swiss GAAP RPC fondamentales, aux exigences légales et aux statuts incombe au conseil de fondation, alors que notre mission consiste à contrôler ces comptes. Nous attestons que nous remplissons les exigences légales d'agrément et d'indépendance. Un collaborateur de notre société a participé à la tenue de la comptabilité durant l'exercice sous revue. En revanche, il n'a pas pris part au contrôle restreint.

Notre contrôle a été effectué selon la Norme suisse relative au contrôle restreint. Cette norme requiert de planifier et de réaliser le contrôle de manière telle que des anomalies significatives dans les états financiers consolidés puissent être constatées. Un contrôle restreint englobe principalement des auditions, des opérations de contrôle analytiques, ainsi que des vérifications détaillées appropriées des documents disponibles dans l'entreprise contrôlée. En revanche, des vérifications des flux d'exploitation et du système de contrôle interne, ainsi que des auditions et d'autres opérations de contrôle destinées à détecter des fraudes ou d'autres violations de la loi ne font pas partie de ce contrôle.

Lors de notre contrôle, nous n'avons pas rencontré d'éléments nous permettant de conclure que les états financiers ne donnent pas une image fidèle du patrimoine, de la situation financière et des résultats, conformément aux Swiss GAAP RPC fondamentales et ne sont pas conformes à la loi et aux statuts.

Fiduciaire FIDAG SA

  
Jean-Luc Wassmer  
Expert-réviseur agréé  
Réviseur responsable

  
Alain Reichenbach  
Expert-réviseur agréé

Martigny, le 18 avril 2024

Un exemplaire

**Annexes** : états financiers



**Boomerang Marketing SA**

Technopole 4

3960 Sierre

027 455 84 00

[agence@boomerang.ch](mailto:agence@boomerang.ch)